



Nr.
8/2018

Datum:
12.01.2018

Musik verbindet - Esslinger Künstler Werner Fohrer stellt in der Popakademie Baden-Württemberg in Mannheim aus

Eröffnung der Ausstellung „ROCKALIVE“ am 24. Januar 2018 um 19 Uhr

In der Popakademie Baden-Württemberg ist Musik Alltag. Sie wird dort täglich von den Dozenten und Studierende praktiziert und produziert. Eine andere Annäherung an Musik und ihre Strahlkraft vollzieht der bildende Künstler Werner Fohrer. Der gebürtige Esslinger, dessen Renommee weit über die Grenzen des Landkreises Esslingen hinausreicht, bringt sie großformatig mit Öl- und Acrylfarbe auf Leinwand. 14 farbenfrohe Kunstwerke mit dem Konterfei von Musikern der Genres Pop und Rock stellt er in den modernen Räumen der Hochschule unter dem Titel „ROCKALIVE“ aus. Vier davon hat er eigens für diese Ausstellung geschaffen. Ihn inspiriert die Musik, die er gerne hört. Fasziniert ist Fohrer davon, dass manche Musiker, wie etwa Mike Oldfield oder Eric Clapton, von denen Gemälde Teil der Ausstellung sind, seit Jahrzehnten den Puls der Zeit treffen. Die porträtierten Musiker gestaltet er aber nicht mit einem gestisch expressiven Malduktus, sondern er setzt sie vielmehr durch eine abbildhafte, realistische Malerei in Szene.

Musik verbindet – dachte sich Sarah Panten, Sachgebieterin Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit des Landkreises Esslingen, die schon längere Zeit Kontakt sowohl zur Popakademie Baden-

Württemberg als auch zu Werner Fohrer hat. So lag es für Panten auf der Hand, den musikbegeisterten bildenden Künstler mit der Hochschule für populäre Musik zusammen zu bringen: „Musik ist eine Brücke, sie verbindet Menschen und ist insbesondere für die, die sie praktizieren, essentieller Lebensinhalt. Die Leidenschaft für Musik findet aber auch andere expressive Ausdrucksformen – so wie bei Werner Fohrer in der Malerei.“

"Popart und Popmusik haben von Anbeginn eine enge Symbiose erlebt wie zum Beispiel bei Andy Warhol und Velvet Underground. Werner Fohrer hat in einer Umkehrung des Prozesses die Darstellung von Pop- und Rockmusikern in Bildern verwirklicht. Wir freuen uns, dass wir in dieser Ausstellung Exponate des Künstlers aus den 80er Jahren und aus der Jetztzeit vorstellen können“, sagt Prof. Udo Dahmen, künstlerischer Direktor und Geschäftsführer der Popakademie Baden-Württemberg.

Die Ausstellung „ROCKALIVE“ ist vom 25. Januar bis zum 06. Februar in der Popakademie Baden-Württemberg in Mannheim zu sehen.

Die feierliche Eröffnung der Ausstellung findet am Donnerstag, dem 24. Januar 2018 um 19 Uhr in der Popakademie Baden-Württemberg, Hafenstr. 33 in 68159 Mannheim statt. Alle Interessenten sind herzlich dorthin eingeladen. Der Eintritt ist frei. Im Anschluss an die Vernissage findet ab 20 Uhr ein Konzert der Reihe „Work in Progress Club“ statt. Studierende des Fachbereichs Populäre Musik treten bei freiem Eintritt live auf. Dabei bestimmt eine bunte Mischung aus den beiden Studiengängen Popmusikdesign und Weltmusik das Programm des Abends.

Werner Fohrer, 1947 in Esslingen geboren, hat sein Atelier im Kulturpark Dettinger in Plochingen. Sein Studium der bildenden Künste absolvierte er in Hamburg und Stuttgart. Dies und mehrere Stipendien, etwa das an der Cité Internationale des Arts in Paris, bereiteten ihm den Weg zu zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen. Im vergangenen Jahr initiierte die Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen eine Ausstellung von ihm in den Räumen des Landratsamtes Esslingen. Seine Kunst war in den letzten Jahrzehnten überwiegend in Baden-Württemberg zu sehen, aber auch in Kassel, Aix les Bains (Frankreich), Bydgoszcy (Polen), Manchester (England) und in Venedig (Italien).

Die Popakademie Baden-Württemberg wurde 2003 gegründet. Sie ist eine u. a. mit dem ECHO preisgekrönte Talentschmiede für junge Musiker und Musikschaaffende, die sich der populären und der Weltmusik widmen. Einige der bisherigen Absolventen und jetzigen Studierenden prägen seit jener Zeit die Charts mit ihren Hits, so etwa Alice Merton, Joris oder Frida Gold.

www.popakademie.de

Kontakt:

Landratsamt Esslingen, Sachgebiet Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit, Sarah Panten, Telefon 0711 3902-42031,

Panten.Sarah@LRA-ES.de